

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 41

Rubrik: Im Laufe der Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

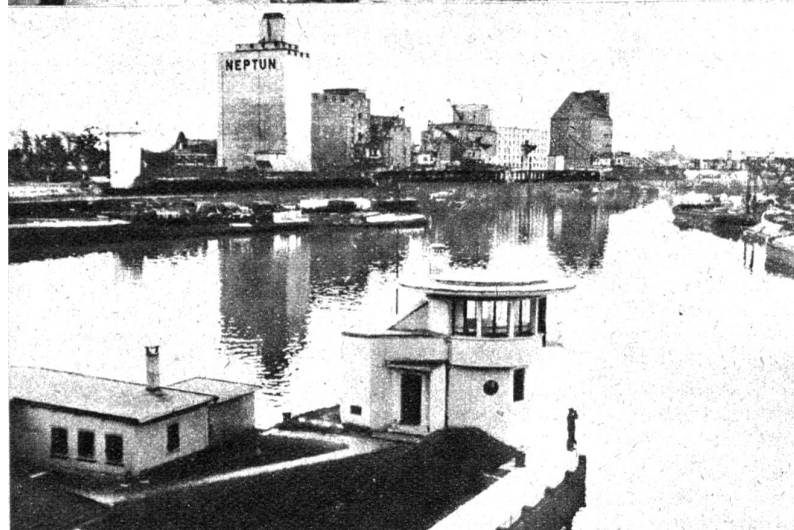


Links: Amerikanische „Fliegende Festungen“, von deutschen Jägern verfolgt, flogen, von einem Bombardierungsflug kommend, in den Schweizer Luftraum ein. Dabei kam es zu Bombenabwürfen, Abschuss und Abstürzen von „Fliegenden Festungen“. Unser Bild zeigt den Bombenkrater auf dem Dorfplatz von Samaden vor dem bekannten Planta-Haus (VI P.13543)

Unten links: Bei dem Bombenabwurf vor dem Planta-Haus wurden alle Fenster zertrümmert und im Innern unersetzliche Museumsstücke zerstört. Die Mauern aber haben dem gewaltigen Luftdruck standgehalten (VI P.13544)

Unten: Drei riesige Bombentrichter entstanden in der Nähe des Schulhauses von Samaden. Im weiten Umkreis blieb kein Fenster ganz (VIP.13545)

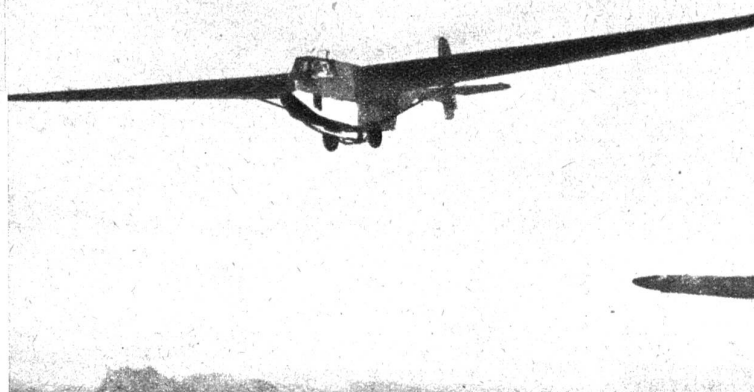
Im Laufe der Woche

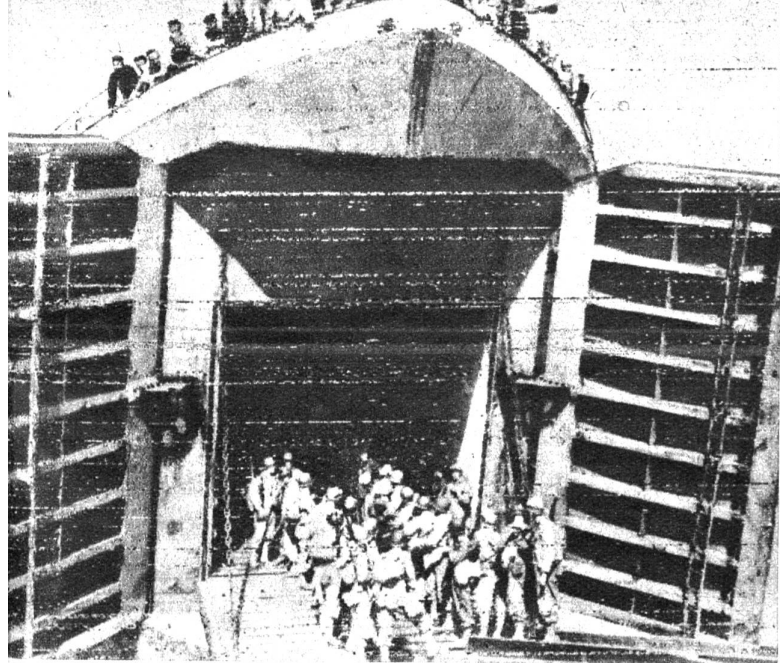


Als modernste Anlage ihrer Art kann die neue Signalstation bezeichnet werden, die dieser Tage im Basler Kleinhafen in Betrieb genommen wurde. Auf unserem Bild erkennt man im Hintergrund, von Norden gesehen, das Hafenbecken I, vorne die Signalstation und ein Teilstück des Bootshauses (VI B/M/1411)

Rechts: Ein deutsches Transport-Segelflugzeug. Die Deutschen, immer schon Meister des motorlosen Fluges, haben ein äusserst leistungsfähiges Lasten-Segelflugzeug entwickelt, das die Typenbezeichnung „LS“ trägt. Es findet heute an allen Fronten Verwendung und hat sich bewährt

Rechts: Am 7. Oktober feiert in Bern der bekannte frühere Nationalrat Hans Tschumi in bester Frische seinen 85. Geburtstag. Im Wirtschaftsleben spielt Dr. phil. Tschumi als Bankpräsident und Präsident mehrerer Aktiengesellschaften eine Rolle





Sensationelles Funkbild von den Landungen in Italien: Die Amerikaner, die jeden Angriff auf die Festung von Europa von der Seeseite her unternehmen müssen, haben sich für diese „amphibischen Operationen“ technisch hervorragend vorbereitet. Die grossen Schiffe besitzen am Bug ein mächtiges gepanzertes Tor. Nach Oeffnung der beiden Flügel fällt eine Art Zugbrücke nieder, über die Truppen und selbst schwere Tanks ans Ufer gelangen



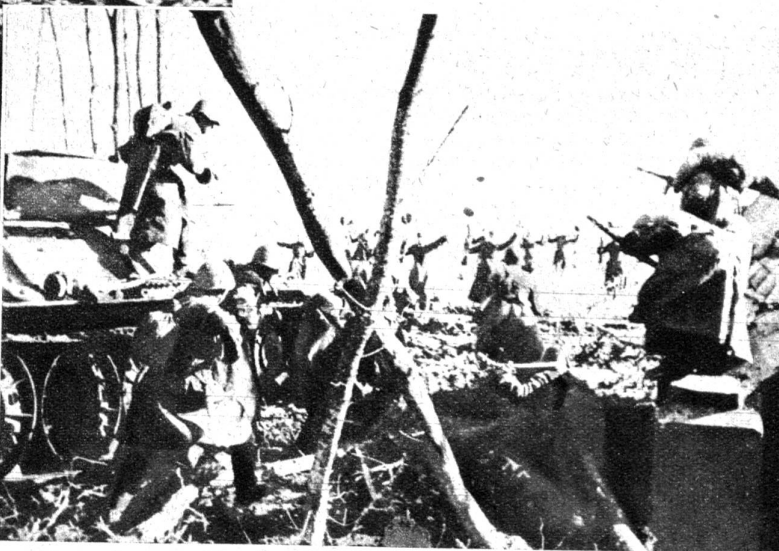
Oben rechts: Clark begrüsst Montgomery bei Salerno (Funkbild). Als militärische Glanzleistung wird der rasche Vormarsch der 8. britischen Armee nach Norden, zur Hilfeleistung für die bei Salerno in Bedrängnis geratene 5. amerikanische Armee in die Geschichte eingehen



Die Alliierten organisieren in Süditalien. Hinter der Front erscheinen bereits „Landwirtschafts-Offiziere“, Fachleute, die sich bei den Bauern nach deren Bedürfnissen zu erkundigen haben und ihnen mit Rat und Tat beistehen müssen.



Funkbild aus Süditalien. Das war einmal ein Bahnhof



Russische Stossverbände, die zwischen Kiew und Dnjepropetrowsk den Dnjepr überschritten haben, bildeten starke Brückenköpfe, zum Teil inmitten der deutschen Linien. Durch das rasche Vorgehen konnten die Russen eine beträchtliche Zahl Gefangener einbringen



Links: Dreimal schon sind diese Bauernfamilien vor dem Kriegsgraben geflohen und haben an fahrbarer und lebender Habe mitgenommen, was ihnen unentbehrlich schien. Jetzt hoffen sie endgültig in ihr Dorf zurückzukehren, von dem sie allerdings nicht wissen, ob davon noch mehr als der Name existiert